

Hauptvortrag

Rossa, Henning, Prof.Dr. (Universität Trier)

Titel: *The heart of the matter. Wie tragen fachspezifische Facetten der Prozessqualität zur Wirksamkeit von Fremdsprachenunterricht bei?*

Klassenführung, konstruktive Unterstützung der Lernenden und kognitive Aktivierung gelten als zentrale Dimensionen der Unterrichtsqualität und sind fächerübergreifend gut erforscht. Wirksamkeit entsteht aber nicht durch die allgemeine Qualität des Unterrichtsangebots, sondern dadurch, wie Lernende die fachlichen Lerngelegenheiten wahrnehmen, verarbeiten und für sich nutzen, denn schulisches Lernen ist immer fachliches Lernen (Klieme/Rakoczy 2008).

Aus einer fremdsprachendidaktischen Perspektive erscheint es also sinnvoll, die etablierten generischen Merkmale von qualitativem Unterricht fachlich zu konkretisieren und zu prüfen, inwiefern die fachdidaktische Prozessqualität, d.h. die Qualität des unterrichtlichen Geschehens unter den genuinen Bedingungen des fremdsprachlichen Lehrens und Lernens, zur Wirksamkeit des Unterrichts beiträgt.

Der Vortrag geht dieser Frage anhand des Modells *ELT_IQ* (Rossa 2023, Rossa/Helsper/Hartig 2025) nach, einem fachdidaktisch fundierten Beobachtungsinstrument, das sechs Dimensionen der Prozessqualität für den Englischunterricht beschreibt: fremdsprachige Realisierung des Unterrichts, kognitive Aktivierung, kognitive Unterstützung, dialogische Gesprächsführung, emotionale Unterstützung und effiziente Klassenführung.

Angewendet auf 101 Stunden videografierten Englischunterrichts aus dem Korpus der DESI-Videostudie (Helmke et al. 2008), zeigen die Ergebnisse der empirischen Validierung: Vor allem die Indikatoren der fremdsprachigen Realisierung des Unterrichts und der dialogischen Gesprächsführung sind dazu geeignet die fremdsprachliche Kompetenz der Lernenden am Ende des Schuljahres vorherzusagen – unter Kontrolle der Ausgangsleistung und der Schulform.

Was heißt das für die Praxis? Der Vortrag lädt dazu ein, bei der kontinuierlichen Evaluation des eigenen Unterrichts die Frage zu prüfen, wie Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Unterrichts (Rossa 2025) sinnvoll gewonnen werden können und welche fachspezifischen Facetten der Unterrichtsqualität besonders lohnend für die eigene Unterrichtsentwicklung sind.

DaZ

Bayrak; Cana, Dr. / Budumlu, Handan, Dr. (Germanistisches Institut der Universität Münster)

Titel: *Handlungsorientierte Schreibförderung im DaZ-Unterricht*

Der Workshop stellt ein praxiserprobtes Lapbook-Konzept zur Förderung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit im Unterricht Deutsch als Zweitsprache vor. Im Zentrum dieses Schreibförderkonzepts stehen lebensweltlich relevante Schreibansätze sowie kooperative Austauschformate, durch die zunächst das Welt- und Sprachwissen der Lernenden ausgebaut wird. Daran anknüpfend analysieren die Lernenden Mustertexte und nutzen differenzierte Scaffolds, um eigene Texte zu verfassen.

Der Workshop zeigt anhand konkreter Aufgabenformate auf, wie Lernende sicher von der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit begleitet werden können. Dabei werden Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks in analogen und digitalen Lernumgebungen praxisnah vorgestellt und erprobt.

Borutta, Carina (medbo, Bezirk Oberpfalz)

Titel: *Sprachgrenze B1: Wenn Lernen ins Stocken gerät*

Der GER definiert B1 als „Fortgeschrittene Sprachverwendung“. Dieses Sprachniveau wird in vielen Bereichen des täglichen Lebens als Grundvoraussetzung angenommen, um Teilhabe zu sichern. Viele Ausbildungen können mit dem Nachweis B1 begonnen werden. Im Rückschluss kann also davon ausgegangen werden, dass Sprecher:innen auf dem Niveau B1 dem Unterricht folgen und auch im Alltag Informationen verstehen und somit am täglichen Leben teilhaben können. Der Übergang zur

„selbstständigen Sprachverwendung“ (B2) rückt also in greifbare Nähe. Im Alltag stellt sich jedoch oft heraus, dass die Progression von B1 auf B2 sehr stockend vorangeht und oftmals diese Hürde nie oder sehr spät genommen werden kann. Die Erfahrung, sich nicht besser ausdrücken zu können geht einher mit dem Frust, deswegen schlechtere Leistungen zu erreichen – dort, wo die Sprache fehlt, können Lernende oftmals nicht zeigen, zu was sie fachlich tatsächlich in der Lage sind.

Was aber sind die Hürden für Lernende, das nächste Sprachniveau zu erreichen? In diesem Workshop beschäftigen wir uns gemeinsam damit, was das Niveau B1 und B2 voneinander unterscheidet und welche relevanten Auswirkungen dies auf das Lernen hat. Wir beschäftigen uns mit den Kompetenzen, die Lernende benötigen, um den eigenproduktiven Spracherwerb weiter vorantreiben zu können. Zudem entwickeln wir Strategien, wie Frustmanagement gestaltet werden kann und Lernende auf dem Weg begleitet werden können, wie sie lernen, an sich selbst zu lernen.

Didenko, Natalia, Dr. (Stiftsgymnasium Sindelfingen BW)/**Hubenko, Hanna, Dr.** (FAU Erlangen-Nürnberg)

Titel: *Partizipative und lernwirksame Ansätze im DaZ-Unterricht.*

Der Beitrag beschäftigt sich mit dem Zweitspracherwerb geflüchteter ukrainischer Schüler:innen im Kontext von Flucht und Migration aus der Perspektive zweier DaZ-Lehrkräfte an unterschiedlichen Schulen in Deutschland. Auf Grundlage unterrichtspraktischer Erfahrungen werden emotionale, sprachliche und soziale Lernbarrieren neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher analysiert. Im Mittelpunkt stehen Motivation, Resilienz und Selbstwirksamkeit im DaZ-Unterricht. Anhand konkreter Unterrichts- und Projektbeispiele wird gezeigt, wie praxisorientierte und partizipative Lernformate dazu beitragen können, Sprachhemmungen abzubauen, Lernfreude zu fördern und neue Zugänge zur Zweitsprache zu eröffnen. Dabei wird insbesondere die Rolle der Lehrkraft als sprachliche und zugleich stabilisierende Bezugsperson reflektiert. Der Vortrag thematisiert außerdem die Bedeutung sprachsensibler und wertschätzender Lernumgebungen für die schulische Integration geflüchteter Schüler:innen. Vorgestellt werden kreative Unterrichtsansätze, die den Spracherwerb mit aktiver Partizipation verbinden und dadurch nachhaltige Lernprozesse unterstützen können. Der Beitrag versteht sich als praxisnaher Reflexionsraum und möchte Impulse für einen lernwirksamen, resilienzorientierten und partizipativen DaZ-Unterricht geben.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache (DaZ), partizipative Methoden, sprachensible Förderung, Flucht und Migration.

Guadatiello, Angela, Dr. (Kursleiterin/Beraterin für DaF/wissenschaftliche Referentin DJI München, Sozialreferat der Landeshauptstadt München)

Titel: *Sprachliche Diversität an Schulen gestalten – Entwicklung- und Gelingensfaktoren am Beispiel des Münchner Förder- und Beratungsprogramms „Schule für Alle“*

Sprachliche Diversität an Schulen und bildungssprachliche Lernprozesse bei mehrsprachigen Schüler*innen wollen aktiv gestaltet und gefördert werden. Wie dies beispielhaft gelingen kann, soll anhand des Förder- und Beratungsprogramms „Schule für Alle“ aufgezeigt werden. Der Vortrag legt den Schwerpunkt auf den Werdegang des ursprünglich kleinen Projekts in München bis hin zu einem verstetigten Förder- und Beratungsprogramm auf städtischer Ebene. Wie gestaltet sich die inhaltliche Ausrichtung? Welche Stolperfallen treten auf? Welche Gelingensfaktoren lassen sich ausmachen?

Heinze, Marie (M.A., Lehrkraft für DaZ u.a. in Welcome- und Integrationskursen, Berufsintegrations(vor)klassen und Förderunterricht an einer Realschule)

Titel: *Chancen des Fach- und Fremdsprachenunterrichts bei der Förderung der Deutschkompetenz mehrsprachiger Kinder*

Mehrsprachige Kinder und Jugendliche besuchen in Deutschland Schulen vor dem Hintergrund zusätzlicher Herausforderungen im Bereich der Lernvoraussetzungen und vor allem der lebensweltlichen Sprachsituation, die über das Verhältnis von Mundart – Bildungssprache hinausgeht. Diese Komplexität zu

verstehen und integrativ im eigenen Unterrichtsablauf zu berücksichtigen, sind Ziel dieses Beitrags, der sich insbesondere an Fach- und Fremdsprachenlehrkräfte richtet.

Die Teilnehmenden werden zunächst Input über die genannten Bereiche sowie die sich daraus ergebenden methodisch-didaktische Möglichkeiten für den Unterricht erhalten. Im Anschluss entwerfen die Teilnehmenden einen sporadischen Unterrichtsplan, in der die gezielte Förderung eines bestimmten Aspekts der Deutschkompetenz eingebaut werden soll. Schließlich soll es den Teilnehmenden nach diesem Beitrag leichter fallen, Bereiche zur gezielten Förderung der Deutschkompetenz im eigenen Fach zu erkennen und beispielhafte Umsetzungsmöglichkeiten zu kennen.

Meyer, Ricarda (DaF-Lehrerin und Koordinatorin, Münster)

Titel: *Chatbots zur Einstufung der sprachlichen Kompetenzen von DaF-Lernenden*

Die Diagnose sprachlicher Kompetenzen im DaF-Unterricht ist sehr zeitaufwendig und nur begrenzt möglich. Gleichzeitig eröffnen Entwicklungen im Bereich generativer Künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten für Diagnoseverfahren. Im Vortrag wird die Entwicklung eines KI-gestützten Chatbots vorgestellt, der eine Interaktion mit einem DaF-Lernenden führt und die schriftlichen Lernendenäußerungen im Hintergrund analysiert und diese dann den Niveaustufen des GER zuordnet. Anhand von Beispielen aus der Entwicklung mit der Plattform Botpress wird gezeigt, wie der Chatbot Lehrkräfte bei diagnostischen Prozessen unterstützen kann.

Ziel des Vortrags ist es, Einblicke in ein Projekt an der Schnittstelle von Sprachdidaktik und KI zu geben und Perspektiven für den Einsatz KI-gestützter Diagnoseinstrumente im Fremdsprachenunterricht aufzuzeigen.

Schnell, Melanie (Universität Regensburg)

Titel: *Einsatz digitaler Medien zur individualisierten Sprachförderung im DaZ-Unterricht*

Als studentische Hilfskraft an der Professur für „Deutsch als Zweitsprache“ an der Universität Regensburg konnte ich im Rahmen eines Praktikums an einem Regensburger Gymnasium den gezielten Einsatz digitaler Medien zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache erproben und reflektieren. Die Ergebnisse lassen sich auf alle Schularten anwenden. Der Vortrag beleuchtet die Potenziale digitaler Medien für eine individualisierte Sprachförderung, bei der die Lernenden mit ihren jeweiligen sprachlichen Voraussetzungen im Mittelpunkt stehen. Außerdem werden anhand konkreter Unterrichtsbeispiele Chancen, Herausforderungen sowie praktische Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im schulischen Alltag aufgezeigt und diskutiert.

Englisch

Branse, Heike (Englisch-Lehrkraft, Nürnberg) / **Ott, Sophia** (Englisch-Fachlehrkraft, Lauf a.d.Pegnitz)

Titel: *Lernwirksames Feedback im Fremdsprachenunterricht*

Feedback ist einer der stärksten Hebel für nachhaltigen Lernerfolg. Doch wie gestalten wir Rückmeldungen im Fremdsprachenunterricht so, dass sie Lernprozesse tatsächlich steuern und motivieren? In diesem Workshop erarbeiten wir, wie eine lebendige Feedbackkultur den Unterricht nachhaltig prägt. Wir beleuchten verschiedene Arten von Feedback – von kriteriengeleiteten Rückmeldungen bis hin zum Peer-Feedback zwischen den Lernenden. Ein praktischer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Feedbackbögen. Ziel ist es, Feedback nicht nur als punktuelle Bewertung, sondern als fortlaufendes, lernwirksames Dialoginstrument zu nutzen. Dieser Workshop bietet Raum für kollegialen Austausch und die Entwicklung eigener, sofort einsatzbereiter Feedback-Strategien für Ihren Fremdsprachenunterricht.

Brummer, Bernadette (StRin, FOS Freising)/ Endres, Carmen (StDin, Werner-von Siemens-Gymnasium Weißenburg)
Titel 1: Von der Lernlandkarte zum KI-Tutor. <i>Ein lernwirksames Unterrichtskonzept für den Fremdsprachenunterricht</i> Wie kann digital gestützter Fremdsprachenunterricht lernwirksam gestaltet werden, ohne dass digitale Tools zum Selbstzweck werden? Der vorgestellte Kurs zeigt ein didaktisches Konzept, das digitale Werkzeuge gezielt zur Unterstützung nachhaltiger Lernprozesse einsetzt und dabei zentrale Prinzipien sichtbaren Lernens nach John Hattie aufgreift. Im Zentrum steht ein strukturierter digitaler Lernpfad: Über eine Lernlandkarte und interaktive H5P-Aktivitäten erhalten Lernende transparente Lernziele, inhaltlichen Input sowie Möglichkeiten zur eigenständigen Erarbeitung und Übung. Aufbauend darauf unterstützt ein KI-Tutor die individuelle Vertiefung durch unmittelbares Feedback, adaptive Hilfestellungen und zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Der Fokus des Beitrags liegt nicht auf einem einzelnen Unterrichtsinhalt, sondern auf der übertragbaren didaktischen Struktur des Kurses. Das Konzept lässt sich auf unterschiedliche Kompetenzbereiche, Fächer und Schularten übertragen und verbindet Scaffolding, selbstreguliertes Lernen und Feedbackprozesse zu einer lernwirksamen digitalen Lernumgebung. In der Praxisphase werden editierbare Vorlagen für Lernlandkarten auf der ByCS-Lernplattform für die Fächer Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Die Teilnehmenden passen diese unter Anleitung an ihre eigenen Bedürfnisse an und füllen sie direkt mit eigenen Unterrichtsinhalten und Ideen. Dadurch entstehen sofort einsetzbare Materialien für den eigenen Unterricht. Voraussetzung: Zugangsdaten für ByCS parat haben!

Brummer, Bernadette (StRin, FOS Freising)/ Endres, Carmen (StDin, Werner-von Siemens-Gymnasium Weißenburg)
Titel 2: <i>Lernwirksames Essay Writing im Englischunterricht</i> Der interaktive Vortrag stellt eine digitale Lernaufgabe zum Themenbereich Argumentative Essay im Fach Englisch vor, die insbesondere für die gymnasiale Oberstufe sowie die FOS/BOS konzipiert wurde, sich jedoch auch auf andere moderne Fremdsprachen übertragen lässt. Im Mittelpunkt steht ein KI-gestützter Essay-Writing-Kurs, der individuelle Unterstützung und lernwirksames Feedback im Schreibprozess ermöglicht. Die Lernenden arbeiten mit einer strukturierten Lernlandkarte, interaktiven H5P-Aktivitäten mit automatisiertem Feedback zur Förderung sprachlicher, textlinguistischer und stilistischer Kompetenzen. Besonderer Fokus liegt auf einem eigens für die Anforderungen des Gymnasiums sowie der FOS/BOS entwickelten und bereits erprobten KI-Tutor, der den Schreibprozess adaptiv begleitet und die eigenständige Überarbeitung von Texten anleitet. Die Teilnehmenden erhalten Zugang zum teachSHARE-Kurs und erkunden diesen in einer Hands-on-Phase aus der Perspektive der Lernenden. Der Vortrag bietet konkrete Einblicke in digitale Lernpfade und KI-gestützte Schreibförderung im modernen Fremdsprachenunterricht. Voraussetzung: Zugangsdaten für ByCS parat haben!

Duske, Steffi (Referentin, ISB) / Groeneveld, Gerion (Referentin, ALP), Özsahan, Derya (Fachberaterin Englisch) / Ott, Sophia (Fachlehrerin)
Titel: <i>English-(World-)Café: It's all about Motivation</i> Erleben Sie einen dynamischen Austausch in unserem English-Café! In drei intensiven 15-minütigen Runden widmen wir uns aktuellen Herausforderungen des Fremdsprachenunterrichts: Tisch 1: Außerschulische Lernorte – Wie lassen sich authentische Begegnungen didaktisch sinnvoll einbinden? Tisch 2: Motivierende Methoden – Kreative Ansätze, die den Spracherwerb spielerisch und effektiv fördern. Tisch 3: KI-Systeme im Unterrichtsalltag – Unterstützung bei Planung, Materialerstellung und Differenzierung.

Nach einem kurzen Impuls an jedem Tisch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen zu teilen, Fragen zu klären und gemeinsam neue Strategien zu entwickeln. Zum Abschluss fassen wir die Ergebnisse zusammen, sodass Sie mit einem prall gefüllten Ideen-Koffer nach Hause gehen.
Dieser Workshop ist der ideale Ort für Lehrkräfte, um in entspannter Atmosphäre best practices zu diskutieren und frische Inspiration für den eigenen Unterrichtsalltag zu gewinnen.

Endres, Carmen (StDin, Werner-von-Siemens-Gymnasium Weißenburg, Mitglied im BNE-Team Bayern)

Titel: *Games4Change im Englischunterricht*

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel fest im LehrplanPLUS aller Schularten verankert. Gleichzeitig eröffnet der Englischunterricht vielfältige Möglichkeiten, globale Themen, Zukunftsfragen und nachhaltiges Handeln motivierend und lebensnah aufzugreifen.

Im Workshop werden ausgewählte Spiele und Lernmaterialien mit BNE-Bezug vorgestellt, die sich direkt im Englischunterricht einsetzen lassen. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in praxiserprobte analoge und digitale Materialien und haben die Gelegenheit, einzelne Spiele selbst auszuprobieren und deren Potenzial für den Unterricht zu reflektieren. Darüber hinaus können alle Materialien vor Ort gesichtet und diskutiert werden.

Der Workshop zeigt, wie sich fachliche Kompetenzen des Englischunterrichts mit den Zielen der BNE sinnvoll verbinden lassen. So können Lehrkräfte gleichzeitig Inhalte des Fachlehrplans sowie übergeordnete Bildungsziele umsetzen, Zukunftskompetenzen fördern und den Unterricht motivierend und abwechslungsreich gestalten. Spielbasierte Zugänge schaffen dabei nicht nur sprachliche Lernanlässe, sondern stärken auch Kreativität, Kooperation und nachhaltiges Denken. Durch das Hineinversetzen in unterschiedliche Rollen und Perspektiven fördern viele der vorgestellten Spiele zudem Empathie und regen dazu an, globale Zusammenhänge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Auf diese Weise wird nachhaltiges Lernen erfahrbar – und Freude am Lernen vermittelt.

Fritze, Martin (Seminarlehrer und Zentraler Fachleiter Englisch, Realschule)

Titel: *Wissen bleibt Macht: erfolgreiche Strategien für KI-Literacy im Fremdsprachenunterricht*

In einer Welt, in der schnelle Antworten durch Algorithmen und Modelle den Informationsfluss prägen, wird KI-Literacy zu einer Schlüsselqualifikation. Im gleichen Zug wird bewährten Lehr- und Unterrichtsmodellen sowie-inhalten teilweise ihre Bedeutung abgesprochen. In unserem Vortrag gehen wir daher der Leitfrage nach, ob Wissen nicht doch Macht bleibt, und wie dieses Wissen konkret aussehen kann.

Wir stellen Ihnen praxisorientierte Strategien und Beispiele vor, mit denen Sie Ihren Fremdsprachenunterricht erfolgreich an diese Herausforderungen anpassen. Melden Sie sich am besten gleich an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Groeneveld, Gerion (Referentin Englisch GS/MS/FöS, ALP Dillingen) / **Özsahan, Derya** (Fachberaterin Englisch, Wolfratshausen Obb)

Titel: *Projekte im Fremdsprachenunterricht*

Projektarbeit bietet im Fremdsprachenunterricht die ideale Bühne für handlungsorientiertes und authentisches Lernen. Doch wie gelingt es, die komplexen Anforderungen zwischen kreativer Freiheit und fachlicher Zielsetzung auszubalancieren? In diesem Workshop beleuchten wir Projektarbeit als mehrdimensionalen Prozess. Ein zentraler Fokus liegt auf der professionellen Begleitung: Sie erfahren, wie Sie den Lernweg der Schülerinnen und Schüler durch gezieltes Beobachten aktiv unterstützen und durch konstruktives Feedback stetig begleiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die transparente und faire Leistungsfeststellung. Anhand konkreter Beispiele reflektieren wir Möglichkeiten, die Projektphasen didaktisch sinnvoll zu strukturieren. Dieser Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ihre Methodenkompetenz erweitern und Projektarbeit als festen, qualitätsgesicherten Bestandteil ihres Unterrichts etablieren möchten.

Haberlach, Arthur (Josef-Effner-Gymnasium Dachau)
Titel: <i>Regie statt Referat: Lernen durch Lehren im Englischunterricht des 21. Jahrhunderts</i>
Hand aufs Herz: Oft beobachten wir in unseren Englischkursen, dass ein Referat die Klasse in eine passive Konsumhaltung versetzt, statt sie zum Mitdenken zu animieren. Hat das klassische Referat im modernen Unterricht also ausgedient, oder benötigt es nur ein Upgrade? Auf Basis von Beispielen aus der Praxis soll präsentiert werden, wie Schülerinnen und Schüler das Ruder übernehmen: als Experten steuern sie den Lernprozess ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und betreiben hierbei nicht nur Informationswiedergabe, sondern nachhaltige Kompetenzförderung. Mein Ziel ist ein Unterricht, der den Lernenden Raum für Diskurs und Verantwortung bietet, der aber trotz (oder gerade wegen?) dieser Offenheit absolut abiturtauglich bleibt.
Henseler, Roswitha (Autorin der Method Guides, Beraterin Camden Town GY)
Titel: <i>Mic on! Audio guides und Podcasts im Englischunterricht produzieren</i>
Wie lassen sich Podcasts, audio guides und einfache Audioaufnahmen gewinnbringend im Englischunterricht einsetzen? In diesem Webinar erhalten Sie praxisnahe Einblicke, wie Lernende eigene Hörformate produzieren und dabei kreativ sowie sprachlich aktiv werden können. Konkrete Unterrichtsbeispiele, Aufgaben aus dem neuen Method Guide 3 und Camden Road sowie zahlreiche Tipps helfen Ihnen bei der Umsetzung in Ihrem eigenen Unterricht.
Kirch, Katharina (Lehrkraft an MS Nürnberg, Referentin für BLLV/NLLV)
Titel: <i>Let's discover Canada – Kanada digital entdecken</i>
Erkunden Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern Kanada, ohne das Klassenzimmer zu verlassen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie den Englischunterricht durch digitale Reise-Projekte lebendig und schülerzentriert gestalten. Im Mittelpunkt stehen motivierende Methoden, die Landeskunde unmittelbar erfahrbar machen. Ein Fokus liegt auf der Erstellung von Podcasts: Ob als kreatives Reise-Tagebuch, packende Reportage oder Interview mit einer fiktiven Figur – so verschmelzen Sprachkompetenz und digitale Medien. Anhand von Good-Practice-Beispielen analysieren wir, wie solche Projekte effizient in Ihren Unterricht integriert werden können, um neben fachlichen Inhalten auch wichtige digitale Kompetenzen zu fördern. Erhalten Sie wertvolle Impulse, um Ihren Englischunterricht fit für die digitale Welt und Kanada für Ihre Klasse begeisternd erlebbar zu machen!
König, Erin (Counsellor and Head of Public Diplomacy, Kanadische Botschaft in Deutschland)
Titel: <i>A Partnership for the New Era: Canada and Germany at 75</i>
Marking the 75th anniversary of diplomatic relations, this presentation explores the evolution and future of the Canada–Germany partnership through the lens of a long-standing, values-based alliance. Drawing on shared history - from early migration shaping Canada's social and institutional fabric to Canada's diplomatic support for German reunification - the presentation highlights how trust and common perspectives have underpinned bilateral ties for decades. It will examine how this relationship has adapted to a changing global context, with Canada and Germany emerging as closely aligned middle powers committed to democracy, multilateralism, and international stability. Building on themes of deep cooperation across trade, defence, energy, and innovation, the session will also highlight the importance of people-to-people connections and educational exchange as drivers of mutual understanding. Finally, the presentation looks ahead to the next chapter of cooperation, focusing on five priority areas:

strengthening security and defence, advancing the green transition, promoting responsible technologies, enhancing economic resilience, and deepening societal links. Together, these pillars underscore a partnership that is not only historic, but forward-looking, practical, and essential in an era of global uncertainty.

Leithner-Brauns, Annette, Dr (Referentin für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement Dresden-Meißen, Autorin und Herausgeberin von Lehrwerken bei Cornelsen)

Titel: *Kognitive Aktivierung im Englischunterricht am Gymnasium - Lerninhalte, die bleiben*

Kognitive Aktivierung bezeichnet die gezielte Anregung von Lernenden, sich aktiv und vertieft mit Lerninhalten auseinanderzusetzen, um nachhaltiges Lernen und Transferfähigkeit zu fördern.

Dies umfasst im Englischunterricht Methoden und Strategien, die den Unterricht schon länger prägen, wie z.B. die Orientierung am Schülerhorizont.

Es zielt jedoch auch auf Formen wie selbstreguliertes Lernen, Schülerselbsttätigkeit, digitalisierte Übungsansätze usw. ab.

In unserer Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einer Bestandsaufnahme ein, die Bewährtes erneut bewusst macht und gegenwärtige Ansätze an Beispielen aus dem Unterricht und modernen Lehrwerken kritisch beleuchtet. So regen Sie Ihre Lernenden zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Lerninhalten an, die bleiben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Matheisl, David (Staatliche Realschule Hilpoltstein/Lehrbeauftragter FAU-Erlangen-Nürnberg)

Titel: *Integrating Movement into English Lessons*

Der praxisorientierte Workshop „Integrating Movement into English Lessons“ zeigt, wie Bewegung im Englischunterricht gezielt eingesetzt werden kann, um Sprachaktivität, Beteiligung und nachhaltiges Lernen zu fördern. Ausgehend von zentralen Prinzipien des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts und des bewegungsgestützten Lernens werden praxisnahe Methoden vorgestellt, mit denen Lernende häufiger sprechen, Wortschatz und Strukturen handlungsorientiert festigen und Lernstände sichtbar machen. Im Fokus stehen leicht umsetzbare Impulse für den Unterrichtsalldag, die ohne grundlegende Umstellung des eigenen Unterrichts mehr Interaktion, Motivation und sprechaktive Lernzeit ermöglichen.

Plomer, Verena (GY München, Referentin/Fortbildnerin/Autorin für Unterrichtsmaterialien)

Titel: *The Handmaid's Tale: Mit differenzierten Book clubs lernwirksam unterrichten*

The Handmaid's Tale bietet alles, was eine mitreißende und lernWIRKSAME Dystopie braucht: Dieser Oberstufenroman ist gesellschaftskritisch, emotional packend und durch seine historischen Bezüge brandaktuell. The Handmaid's Tale wird seit einigen Jahren in den USA als Sinnbild der Lage der Nation seit der Spaltung und Polarisierung unter Trump gesehen und generell als Aufruf Margaret Atwoods zu politischer Verantwortung und Wachsamkeit, sodass sich ganz natürlich Bezüge zur aktuellen Tagespolitik unter Trump ergeben. Die aktuelle und preisgekrönte Netflix-TV-Serie The Handmaid's Tale war in den USA und Deutschland Publikumsmagnet und geht mit der Serie zum Fortsetzungsroman The Testaments nun in die nächste Runde.

Bei diesem packenden Werk bieten sich Book Club sessions als lernWIRKSAME Methode besonders an. Über im Unterricht durchgeführte Book Clubs sessions erhalten die Lernenden einen individualisierten Zugang zum Roman und setzen sich intensiv mit unserer eigenen Geschichte sowie mit Grundwerten wie Solidarität, Freiheit, Gerechtigkeit und Toleranz auseinander. Fünf bis sechs Lernende bilden einen Club und bereiten die jeweilige Session in rotierenden Rollen (reporter, historian, detective, ...) vor, sodass in dieser kooperativen Methode neben der Sprechkompetenz ganz nebenbei das intensive Lesen in all seinen Facetten geschult wird. Protokolliert werden die Ergebnisse in einem individuellen reading journal.

Lassen Sie uns in diesem Vortrag gemeinsam in die faszinierende und gleichermaßen verstörende Welt von Gilead eintauchen!

Özdemir, Sitki (Seminarlehrer Englisch und Pädagogik, RS Hirschaid)

Titel: Was macht guten Fremdsprachenunterricht aus? Unterricht reflektieren, Feedback nutzen und lernwirksam gestalten (alle Schularten)

Was macht Unterricht erfolgreich? Welche Erfahrungen bleiben Schülerinnen und Schülern nachhaltig in Erinnerung? Und woran erkennen wir, dass unser Fremdsprachenunterricht Lernen tatsächlich wirksam unterstützt?

Dieser interaktive Workshop lädt dazu ein, den eigenen Unterricht neu in den Blick zu nehmen, Erfahrungen auszutauschen und Impulse für die tägliche Praxis zu gewinnen. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, welche Faktoren lernwirksamen Unterricht auszeichnen und wie Erkenntnisse aus der Unterrichtsforschung mit den Erfahrungen aus dem Schulalltag verbunden werden können. Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen der Unterrichtsgestaltung: Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler aktiv einzubeziehen? Welche Bedeutung haben Aufgaben, Methoden und Medien? Wie können Feedback und Reflexion dazu beitragen, Lernprozesse nachhaltig zu fördern? Und welche Rolle spielt dabei die professionelle Haltung der Lehrkraft?

Der Workshop bietet Raum für Austausch, gemeinsame Reflexion und praktische Anregungen. Dabei geht es nicht um Bewertung, sondern um Weiterentwicklung: Unterricht wahrnehmen, verstehen, besprechen und gemeinsam neue Perspektiven entwickeln. Durch kurze Impulse, Austauschphasen und konkrete Reflexionsanlässe erhalten die Teilnehmenden Anregungen, den eigenen Fremdsprachenunterricht weiterzudenken und neue Ideen für die eigene Unterrichtsgestaltung mitzunehmen.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten und lädt dazu ein, gemeinsam der zentralen Frage nachzugehen: Was macht Fremdsprachenunterricht lernwirksam?

Prusse, Michael, Prof. Dr. (Fachdidaktik Englisch, Pädagogische Hochschule Zürich)

Titel: Multimodale Medien und „Visual Literacy“ im lernwirksamen Englischunterricht

Ergebnisse aus der Hirnforschung legen nahe, dass Lernen generell am besten über Geschichten funktioniert. Narrative Erzählstränge manifestieren sich in diversen Medienprodukten und dienen in Englischlektionen als Ausgangspunkte für effektive Kommunikationsanlässe. Lernwirksamer Englischunterricht gelingt unter anderem, wenn Lehrkräfte hervorragende Englischkenntnisse vorweisen, ihre Lektionen in der Zielsprache abhalten, methodische Abwechslung bieten, anspruchsvolle und kommunikationsfördernde Aufgaben stellen und multimodale Medien einsetzen.

Der Fokus dieses Beitrags liegt auf dem letzten Aspekt, der im technologie-gesteuerten und sich rasch ändernden Medioumfeld zunehmend an Bedeutung gewinnt. Spezifisch wird ein Augenmerk auf das Analysieren und Verstehen von narrativem Bildmaterial gelegt. Anhand von konkreten Beispielen wird dargelegt, inwiefern z.B. Bilder, Ausschnitte aus Filmen, Serien und „Graphic Novels“ produktiv eingesetzt werden können, um im Kontext von Multiliteralität neben den kommunikativen Kompetenzen insbesondere auch die „Visual Literacy“ der Lernenden zu fördern.

Rau, Albert (MA / Studiendirektor i.K./ Universität Köln/ Association for Canadian Studies in the German-speaking Countries)

Titel 1: Canada's multicultural society as reflected in plays for the ESL - Classroom

An essential feature of contemporary Canadian drama is its diversity with a theater landscape that mirrors a multicultural and multifaceted Canadian culture and inclusive society and a theatre community that has become more diverse and colourful than ever before. Plays can be voices of the kaleidoscope of contemporary Canadian drama and introduce readers and audiences to diverse perspectives and identities. Their topics and themes are both Canadian and universal in scope and touch on issues that are currently discussed in the classroom.

Rau, Albert (MA / Studiendirektor i.K./Universität Köln/ Association for Canadian Studies in the German-speaking Countries)

Titel 2: *Indigenous theatre in Canada for the ESL-Classroom*

From the 1830s onwards Canada established a landscape of residential schools all across Canada. The last one of the more than 130 schools was closed as late as 1996 in Saskatchewan. The purpose of these schools was to educate and convert Indigenous youth and to assimilate them into Canadian society often leaving them disoriented and insecure as they were forced into a for them alien and foreign cultural landscape feeling that they belonged to neither Indigenous nor settler society and culture. Another topic deals with the question of how native youths grow up, who are of mixed ethnic background and, especially, when they are not even visibly Indigenous? Which culture do they belong to, where is their home and what are their stories?

Salgo, Anna, Dr. (Institut für Deutsche Sprache und Literatur, Universität Hildesheim)

Titel: *Kontrastive Phonetik lernwirksam nutzen – Ausspracheunterricht im fremdsprachenübergreifenden Kontext*

Der Workshop thematisiert Möglichkeiten einer fachlich und methodisch fundierten Aussprachearbeit im Fremdsprachenunterricht auf Grundlage kontrastiv-phonetischer Perspektiven. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Aussprachelernen durch die Erstsprache sowie durch bereits gelernte Zweit- und Fremdsprachen beeinflusst wird und sich daraus sprachspezifische Interferenzen ergeben können. Kontrastive Studien können Lehrkräften dabei helfen, typische Aussprachebesonderheiten gezielter zu analysieren und daraus phonetische Lehr- und Lernschwerpunkte für den Unterricht abzuleiten.

Nach einem kurzen theoretischen Impuls zu den Grundlagen des Ausspracheunterrichts und zur didaktischen Relevanz der kontrastiven Phonetik werden exemplarisch typische segmentale und suprasegmentale Ausspracheabweichungen analysiert, beschrieben und diskutiert. Aufbauend auf diesen Fehleranalysen werden ausgewählte Beispiele aus Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien zum Ausspracheunterricht gemeinsam reflektiert und hinsichtlich ihrer lernwirksamen Einsatzmöglichkeiten betrachtet. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl perzeptive als auch produktive Aussprachefertigkeiten.

Der Workshop ist interaktiv angelegt und beinhaltet Austausch- und Arbeitsphasen in Kleingruppen. Er richtet sich insbesondere an Lehrkräfte im Bereich DaF/DaZ, ist jedoch ausdrücklich auch für andere Fremdsprachen anschlussfähig.

Schlamp, Georg (Seminarlehrer Gymnasium Neubiberg / Autor und Referent)

Titel 1: Fremdsprachenunterricht kreativ, zeitgemäß und digital

Wie lassen sich Digitalisierung und zeitgemäße Bildung verbinden? Unzählige Apps und eine Flut an Möglichkeiten verhindern es oft, richtige Wege zu finden, Tablet-Computer und online Angebote gewinnbringend einzusetzen. Basierend auf knappen theoretischen Grundlagen (4K-Modell, etc.) erhalten Sie in diesem Vortrag Anregungen sowie viele konkrete und erprobte Anwendungsbeispiele für einen zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht.

Schlamp, Georg (Seminarlehrer Gymnasium Neubiberg / Autor und Referent)

Titel 2: *Künstliche Intelligenz in der Schule – Fokus (Fremd-)Sprachen*

Künstliche Intelligenz wird immer „intelligenter“. Vor allem aber verbreitet sie sich in Windeseile und hält Einzug in die Klassenzimmer, über Lehrkräfte, wesentlich mehr noch über Schüler:innen. Diese Fortbildung gibt einen Einblick in einige gängige Werkzeuge und Websites wie ChatGPT und weitere und zeigt deren Anwendungsbereiche und Möglichkeiten. Beispiele für die Vorbereitung und Nutzung im Fremdsprachenunterricht liegen im Fokus dieser Fortbildung.

Schrock, Tom (OStR, Apian-Gymnasium Ingolstadt / Autor und fachlicher Berater Westermann Verlag)

Titel: *Übergeordnete Bildungsziele im Englischunterricht der Sek I*

Bei den komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sich auch Schülerinnen und Schüler im Teenageralter schon gegenübersehen, kommt dem Bereich der übergeordneten Lern- und Bildungsziele besondere Bedeutung zu, die in den Schulgesetzen der einzelnen Bundesländer jeweils ähnlich beschrieben wird. Zusammenfassend soll die Schule die Lernenden dazu befähigen, jetzt und in Zukunft verantwortungsbewusst am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen.

Mit unserem Lehrwerk Camden Town und anderen Quellen wird im Vortrag aufgezeigt, wie auch der Englischunterricht der Unter- und Mittelstufe schon einen wertvollen Beitrag zur Erreichung übergeordneter Bildungsziele wie Visual und Media Literacy, Demokratieerziehung, gesellschaftliche Verantwortung, kulturelle und ästhetische Bildung, Empathiefähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung leisten kann.

Sklenar, Nina (Realschule Neumarkt / Fachmitarbeitende Oberpfalz) / **Kolb, Heike** (Seminarlehrerin Realschule Roth, Fachmitarbeitende Mittelfranken)

Titel: *Wortschatzarbeit, die wirkt – Vokabeln im Englischunterricht analog, digital und mit KI nachhaltig festigen*

Viele Schülerinnen und Schüler tun sich zunehmend schwer damit, Vokabeln regelmäßig und dauerhaft zu lernen. Diese Fortbildung zeigt praxisnah, wie Wortschatzarbeit im Englischunterricht der Realschule nicht nur über Vokabeltests, sondern vor allem durch kontinuierliche Wiederholung im Unterricht selbst gefördert werden kann. Im Mittelpunkt stehen abwechslungsreiche analoge und digitale Möglichkeiten der Wortschatzarbeit: von wirksamer Vorentlastung über die Einbindung in die Textarbeit bis hin zu motivierenden Vokabelspielen und kleinen Challenges. Dabei werden konkrete Beispiele vorgestellt, die unmittelbar im Unterricht einsetzbar sind und sich an den Anforderungen des LehrplanPLUS orientieren, der einen kontinuierlichen Wortschatzausbau bis zur 10. Jahrgangsstufe vorsieht.

Steinbach, Andrea (OStRin, GY Regensburg / Lehrbuchautorin/Lehrkräftefortbildnerin)

Titel: *Sprachmittlung – die unterschätzte Kompetenz: Prüfungsnah üben – kommunikativ erweitern*

Sprachmittlung gehört zu den zentralen Kompetenzen des LehrplanPLUS – und sorgt dennoch häufig für Unsicherheit im Unterricht. Zwischen unterschiedlichen Formaten und Anforderungen – von textgebundenen Aufgaben bis hin zu kommunikativen Situationen – stellt sich oft die Frage: Was genau trainieren wir hier eigentlich?

Ausgehend von Beispielen aus Camden Road werfen wir einen praxisnahen Blick auf unterschiedliche Formen der Sprachmittlung und erproben Möglichkeiten, klassische Aufgabenformate lebendiger, interaktiver und schüleraktivierend weiterzudenken.

Neben prüfungsnahen Formaten stehen dabei auch kreative Zugänge, Strategien zur Sprachmittlung sowie konkrete Ideen für den sofortigen Einsatz im Unterricht im Mittelpunkt.

Französisch**Aldenhoff, Kaja** (StRin z.A.)

Titel: *Comic und BD im modernen Fremdsprachenunterricht (Jgst. 10-11) – kreativ, differenziert und schülerorientiert*

Wie können Comics und *bandes dessinées* gewinnbringend im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden? Am Beispiel der preisgekrönten BD *Le petit astronaute* aus Québec wird gezeigt, wie durch differenzierte Aufgabenformate und kreative Zugänge Motivation und Textverständnis gefördert werden können, wie man durch die BD konkret in eine Stadt (Montréal) eintauchen kann und zugleich Zugang findet zur sensiblen Behandlung des Themas Behinderung und Integration. Die vorgestellten Prinzipien lassen sich flexibel auf verschiedene Werke und den Unterricht in anderen Fremdsprachen übertragen.

Bernklau, Simone (OStRin / KLETT)

Titel: *KI trifft Découvertes: Praxisnahe Unterrichtsideen für die 1:1-Ausstattung*

Künstliche Intelligenz eröffnet neue, praxisnahe Möglichkeiten für einen zeitgemäßen Französischunterricht, insbesondere im Kontext der 1:1-Ausstattung. In diesem Webinar lernen Sie, wie Sie KI-Tools wie Chatbots und Bildgeneratoren sinnvoll, sicher und lernwirksam im Unterricht einsetzen können. Im Mittelpunkt stehen dabei konkrete Unterrichtsbeispiele und Einsatzszenarien, abgestimmt auf die Lehrwerke *Découvertes Série jaune* (Klasse 8–10), *Découvertes Transition*, *Découvertes Oberstufe* und *Découvertes En direct*.

Die Veranstaltung richtet sich an Französischlehrkräfte der Sekundarstufe I und II, die den Einsatz von KI praxisnah kennenlernen bzw. vertiefen und für einen modernen, schüleraktivierenden Unterricht nutzen möchten, gerade im zeitlich oft begrenzten 3-stündigen Unterricht. Vorgestellt werden konkrete, zeitsparende und flexible Einsatzmöglichkeiten zur Kompetenzschulung und zur Unterstützung individueller Lernprozesse für den regulären Unterricht und Vertretungsstunden, ganz ohne technisches Vorwissen, aber mit vielen Ideen für den nächsten Unterrichtstag.

Hertrampf, Marina, Prof. Dr./ Schönbrunner, Linda (Universität Passau)

Titel: *Frankophone autochthone Literatur: Der Jugendroman Envoile-toi, Mikun (2023) von Uashteskun Bacon – eine perfekte Lektüre für 11. und 12. Jgst.*

Die Frankophonie in Kanada ist nicht nur aufgrund der Konkurrenzsituation mit dem Englischen ganz besonders, sondern auch durch die Präsenz einer Vielzahl indigener Sprachen und Kulturen. In unserem Vortrag zeigen wir, dass sich der 2027 als Reclam XL-Ausgabe erscheinende Jugendroman *Envoile-toi, Mikun* (2023) von Uashteskun Bacon hervorragend eignet, das Verhältnis von frankokanadischer Mehrheitsgesellschaft und Autochthonen gegenwartsbezogen zu behandeln. Darüber hinaus spielen Themen wie hybride Identität, sexuelle Orientierung, kulturelle Diversität, Interkulturalität und Intersektionalität eine zentrale Rolle und können – wie wir exemplarisch illustrieren werden – unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kompetenzen vielfältig er- und bearbeitet werden. Der Jugendroman erscheint im Frühjahr 2027 als Reclam XL Ausgabe. Die Bedeutung frankophoner autochthoner Literatur zeigt sich auch daran, dass für die literarische Abituraufgabe 2026 ein Textauszug von Michel Jean, ein Autor mit indigenen Wurzeln, gewählt wurde.

Müller, Eva (OStRin / Klett Sprachen)

Titel: *Krimi-Spiele im Französischunterricht (Sek I)*

Diebstahl am Mont-Saint-Michel und im Louvre, vergifteter Kandidat einer Gesangs-Castingshow wie „La voix“ (Québec) – in der Veranstaltung erhalten Sie Einblick in 6 spannende Krimi-Spiele mit unterschiedlichen Spielprinzipien, mit denen Ihre Klassen (Niveau A1-B1+) ihr landeskundliches Wissen erweitern und sämtliche sprachliche Kompetenzen trainieren (je nach Spiel Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Hörsehverstehen, Wortschatz- und Grammatikwiederholung). Die Materialien können lehrwerksunabhängig „zwischenrunden“ (z. B. vor den Ferien, nach einer Schulaufgabe, vor Beginn einer neuen Lektion) im Unterricht eingesetzt werden.

Nairance, Julien (Sprachenzentrum FAU Erlangen-Nürnberg)

Titel: *PAF, presse et réseaux sociaux en France : toujours à la page ?*

Inventaire critique des principaux supports de presse et audiovisuels qui alimentent le paysage médiatique en France en 2026, avec quelques pistes d'exploitation pédagogique sur les médias en France, à partir du niveau B1.

Pustka, Elissa, Prof. Dr. (Universität Wien)Titel 1: *Enseigner l'oral*

Dans (presque) aucune autre langue, l'oral ne diffère autant de l'écrit. Dès lors, pour apprendre à parler français, il ne suffit pas de s'exercer à partir de dialogues construits : il est essentiel d'intégrer les spécificités du français parlé. Celles-ci concernent avant tout la grammaire : négation sans *ne*, questions par intonation, redoublement du sujet (*moi je*), ou encore recours à des formes réduites figées („chuis“, „chépa“). La conférence proposera des pistes pour intégrer ces phénomènes en classe, et ce dès les premiers cours.

Pustka, Elissa, Prof. Dr. (Universität Wien)Titel 2: *Aussprache im Französischunterricht*

Die französische Aussprache ist gar nicht so schwer wie ihr Ruf – und lässt sich schnell und motivierend unterrichten. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass die meisten Fehler durch die Schrift entstehen: Ausnahmen wie „oeuf“ vs. „oeufs“, „ville“ vs. „fille“, die Zahlwörter und die Endung „-ent“ sind die bekannten Stolpersteine. Die gute Nachricht: Diese Probleme lassen sich durch den Einsatz der Lautschrift vermeiden oder durch humorvolle Aha-Erlebnisse beheben. Im Workshop lernen Sie neuste Materialien dazu kennen und entwickeln darauf aufbauend gemeinsam Unterrichtssequenzen für den Anfangsunterricht.

Schaller, Konrad (StR / Cornelsen)Titel 1: *Ma chambre – Schülerzentrierte und spielerische Sprechförderung*

Im Fokus unseres praxisnahen Workshops stehen spielerische Methoden zum Themenfeld „Ma chambre“. Die erprobten Lernspiele in Partnerarbeit oder im Klassenverbund bieten bereits im 1. Lernjahr Französisch authentische Sprechansätze als Erweiterung zur Unité 2 in *À plus! : A la maison*. Wir stellen Ihnen vor, wie spielerische und motivierende Sprechförderung erfolgreich für alle Lernenden gelingt und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schaller, Konrad (StR / Cornelsen)Titel 2: *Voyage au Québec – Einfach verreisen im Französischunterricht*

Gehen Sie mit uns auf eine Reise nach Québec! Im Gepäck haben wir jede Menge Praxistipps aus *À plus!* für Sie dabei, die Sie ganz leicht in Ihrem Unterricht umsetzen können. Im Fokus unseres Workshops steht die Umsetzung eines Unterrichtsszenarios als Flugreise in die kanadische Provinz Québec. Wir zeigen Ihnen exemplarisch, wie Sie die Unité 3 „Vive le Québec“ aus Band 3 von *À plus!* ganz leicht in Ihren Französischunterricht übertragen, sodass alle Lernenden mitgenommen werden. Genießen Sie mit uns eine ganz besondere Flugreise. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Italienisch**Bertino-Trapp, Silvia** (Italienisches Konsulat, VHS Regensburg, Ostbayerische Technische Hochschule, Universität Regensburg))Titel: *Sempre gli stessi sbagli! – Strategie e materiali per la ripetizione ricorrente*

I nostri alunni hanno superato il livello A1 e sono già in grado di parlare e scrivere niente male, ma... Uno continua ad avere problemi con gli apostrofi, l'altro non riesce ad abituarsi all'uso di "LO/GLI" e continua a

dire "Il stile dei Italiani", altri ancora faticano con gli accordi. Prima che questi errori si cristallizzino bisognerebbe provvedere, ma come? Non si può sempre ripetere dall'inizio!

In questo Workshop proveremo a costruire materiali mirati per la ripetizione ricorrente, ad uso di coppie o piccoli gruppi. Le attività, semplici ed efficaci, possono essere gestite in totale autonomia ed in forma cooperativa e venir ripetute fino a quando se ne senta il bisogno, aumentando, di fatto, la consapevolezza dei discenti nei confronti delle proprie necessità di studio.

Carù, Carlo (Deutsch-Italienische Schule Leonardo-da-Vinci, München)

Titel: *Le vie italiane di Monaco: lingua, cultura e memoria nello spazio urbano*

Il contributo presenta un progetto didattico realizzato con una classe 9. nell'ambito della "Settimana della Lingua Italiana nel Mondo". Partendo dal tema dell'italofonia "oltre i confini", gli studenti hanno esplorato la presenza della cultura italiana nello spazio urbano di Monaco attraverso l'odonomastica, raccogliendo e analizzando le vie cittadine legate all'Italia (città, personaggi storici, musicisti ecc.). Il progetto ha previsto attività di ricerca, classificazione, localizzazione su mappa e riflessione critica sulle forme di rappresentazione della cultura italiana nello spazio pubblico. L'attività si è conclusa con la realizzazione di un cartellone e di una breve guida dedicati alle "vie italiane" di Monaco. Il progetto si rivolge principalmente alle classi finali della Mittelstufe e della Oberstufe.

Dizdarevic-Wicht, Anja (Kurt-Huber-Gymnasium, Gräfelfing)

Titel: *Learning Snacks im Italienischunterricht – digitale Lernhäppchen selbst erstellen*

Learning Snacks (www.learningsnacks.de) ist eine kostenlose Web-App, mit der Lehrkräfte in wenigen Schritten kurze, interaktive Chat-Lernpfade erstellen können – ohne Programmierkenntnisse. Die kleinen Lerneinheiten lassen sich bequem auf dem digitalen Gerät bearbeiten und eignen sich hervorragend zur Differenzierung, Festigung und Vorentlastung im Fremdsprachenunterricht.

In diesem interaktiven Workshop erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Plattform zunächst als Lernende anhand eines fertigen Italiano-Snacks. Anschließend erstellen sie eigenständig einen kurzen Snack zu einem selbst gewählten sprachlichen Thema. Dabei werden didaktische Einsatzmöglichkeiten (z. B. Wortschatzarbeit, Grammatikübungen, Leseverstehen, Prüfungsvorbereitung) sowie praktische Tipps zur Einbettung in den Unterrichtsalltag gemeinsam erarbeitet.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mayer, Christoph Oliver Dr. (PD, Humboldt Universität zu Berlin)

Titel: *Musik im Fremdsprachenunterricht: Zum lernwirksamen Einsatz im Italienischunterricht*

Der Vortrag zeigt auf, warum und wie Musik im Italienischunterricht lernwirksam eingesetzt werden kann. Es werden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und vor dem Hintergrund einer Bestandsaufnahme von Lehrwerken und Forschungsergebnissen Beispiele aufgezeigt, die als Anregungen für eine *good practice* im ganzheitlichen und neokommunikativen Italienischunterricht aller Sprachniveaus verstanden werden sollen. Dabei werden verschiedene funktionale Kompetenzen und Musikstile berücksichtigt und neben rezeptiven auch produktive Umgangsweisen mit Musik angeregt.

Perusi, Giulia (Karls-Gymnasium, München-Pasing)

Titel: *Metodi alternativi di introduzione, consolidamento e interrogazione dei vocaboli*

Come motivare gli studenti e le studentesse all'apprendimento del lessico? Spesso con l'apprendimento del lessico si rischia di cadere nella banalità oppure nella semplice traduzione dei vocaboli dalla lingua madre alla lingua straniera. Per evitare questo e per consolidare l'apprendimento del lessico a un livello più

profondo e duraturo, che sia anche adatto all'età degli studenti (soprattutto per *Italianisch spätbeginnend*), verranno presentati alcuni metodi già sperimentati con successo in classe.

Pesce, Concetta (Deutsch-Italienische Schule Leonardo da Vinci, München)

Titel: Il cinema in classe: percorso didattico di italiano con il film "Un mondo a parte"

Il workshop proporrà alcune attività didattiche partendo dal film "Un mondo a parte", di Riccardo Milani, come strumento per l'insegnamento dell'italiano ad apprendenti adolescenti. Durante l'incontro verranno presentate e analizzate alcune scene selezionate del film, utili per stimolare la comprensione audiovisiva e la riflessione interculturale sul concetto di "restanza" – inteso come diritto e scelta di rimanere in un territorio da valorizzare – e su altre tematiche attuali quali inclusione, migrazione e rapporto tra centro e periferia.

A partire da tali spunti, saranno proposte attività didattiche replicabili in classe, con particolare attenzione a metodologie attive come il role play e lo storytelling, finalizzate allo sviluppo della competenza comunicativa.

Theis, Julian (Oskar-von-Miller-Gymnasium, München)

Titel: Italienisch lernwirksam unterrichten: authentisches Hören und freie Produktion als didaktische Impulse

Der Workshop bietet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Frage, wie der Italienischunterricht durch den Einsatz authentischer Inputs und produktionsorientierter Aufgaben lernwirksam gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt steht die Idee, dass Hör- und Hörsehverstehen sich nicht auf die Überprüfung dessen beschränken sollte, was Lernende verstehen, sondern zur Entwicklung von Strategien, Ambiguitätstoleranz, Zusammenarbeit und Selbstständigkeit beitragen kann. Nach einer kurzen methodischen Einordnung, die sich unter anderem am DILIT-Ansatz orientiert, erproben die Teilnehmenden eine mögliche Unterrichtssequenz und reflektieren, wie diese an die eigenen Lerngruppen angepasst werden kann. Der Workshop ist interaktiv angelegt: Ausgehend von einem authentischen Material wird diskutiert, wie Aufgaben entwickelt werden können, die vom Hören oder Sehen über Hypothesenbildung und Austausch unter Lernenden hin zu freieren Formen mündlicher oder schriftlicher Produktion führen.

Spanisch

Castellani, Marta (Liceo Copernico-Pasoli, Verona, Italien)

Titel: El aula de ELE como espacio de exploración personal y bienestar a través de la lengua y la cultura

El encuentro propone una reflexión sobre la dimensión afectiva del aprendizaje en la enseñanza del español como lengua extranjera (ELE) y sobre el potencial de la lengua y la cultura hispanohablante como espacios de exploración personal.

A partir de una experiencia desarrollada en la educación secundaria italiana, se presentará el proyecto *Español-Terapia*, una serie de propuestas didácticas que integra el desarrollo de la competencia lingüística con actividades centradas en la expresión emocional, el autoconocimiento y el bienestar del alumnado.

El término "terapia" se emplea en sentido metafórico y pedagógico, para subrayar la posibilidad de que el aula de lengua se convierta en un entorno que favorezca la reflexión, la conciencia emocional y la construcción de significado personal. Lejos de cualquier enfoque clínico, la propuesta se sitúa en el marco de la educación emocional y de la dimensión afectiva del aprendizaje lingüístico.

Durante el encuentro se presentará el proyecto a partir de la experiencia docente que lo ha generado, poniendo el foco en los materiales desarrollados y en su aplicación en el aula de ELE. Se compartirán ejemplos concretos, reflexiones surgidas de la práctica y orientaciones para adaptar estas propuestas a distintos contextos educativos.

Corti, Agustín (Assoz. Prof. Dr., Universität Salzburg)

Titel: Voces y ecos de la memoria en la crónica (y sus usos en ELE)

La comunicación mostrará cómo la crónica periodística amalgama la información y los recursos propios de la ficción para narrar procesos históricos que se reconstruyen en diversas facetas y perspectivas. La ponencia tomará como base el análisis de *La llamada* (Leila Guerriero, 2024, Anagrama) para mostrar ejemplos de cómo pueden explotarse en clase de Español recursos como la narración en primera persona, la anteposición de voces y de versiones que hilan y ahondan en las políticas de la memoria entre América y Europa en el contexto de la última dictadura argentina.

Lara Ríos, Érika (Sprachenzentrum der LMU München)

Titel: Identidades no binarias en el mundo hispano: los muxes de México en la clase de español.

El principal objetivo de la ponencia es introducir el tema de las muxes en el aula de Español como Lengua Extranjera (ELE), con el fin de acercar al alumnado a una realidad sociocultural que, si bien ancestral, cobra hoy una relevancia renovada ante la creciente visibilidad de las identidades LGTB+. Como punto de partida, se plantea la siguiente pregunta: ¿Cómo abordar las identidades no binarias en el aula de ELE desde una perspectiva crítica e intercultural, sin caer en simplificaciones?

La propuesta también busca hacer una reflexión crítica sobre el modelo de género binario presente en la mayoría de los materiales didácticos y prácticas pedagógicas, así como sugerir que integrar voces como la de las muxes no solo enriquece la competencia intercultural del alumnado, sino que también fomenta una enseñanza más inclusiva, que cuestione los marcos normativos de género impuestos por el colonialismo europeo.

Mimbrera Olarte, Susana Dr. (Bildungsabteilung der spanischen Botschaft, Berlin)

Titel: El turismo en España: análisis y explotación didáctica del cómic *Todo bajo el sol*, de Ana Penyas

Tras unos breves datos sobre el tema del turismo en España, procederé a analizar el cómic de Ana Penyas *Todo bajo el sol* desde los puntos de vista literario, estético-visual e histórico para a continuación proporcionar una explotación didáctica que sirva a los profesores que imparten español a alumnos de 16 años en adelante.

Münch, Daniel (Gymnasium Waldkraiburg, Lehrkräftefortbildner, Autor, Verbandszeitschrift Hispanorama des DSV)

Titel: *Cajas de lectura als Prüfungsformat im Fach Spanisch*

Die sogenannte caja de lectura stellt ein kreatives und kompetenzorientiertes Prüfungsformat dar, das im Fremdsprachenunterricht an Bedeutung gewinnt. Dabei handelt es sich um eine gestaltete Box, in der zentrale Inhalte einer literarischen Lektüre durch ausgewählte Gegenstände, Symbole, Zitate und szenische Darstellungen visualisiert und interpretiert werden. Die Lernenden setzen sich intensiv mit Figuren, Themen und Motiven auseinander und übertragen ihr Textverständnis in eine kreative, dreidimensionale Form. Cajas de lectura können Sie sowohl als produktionsorientierte Lernaufgabe während der Unterrichtsphase als auch als alternative Leistungsnachweise oder mündliche Prüfungsformate einsetzen.

In unserem Vortrag stellen wir Ihnen konkrete Umsetzungsbeispiele vor: Für die 11. Klasse wird eine caja de lectura zur Lektüre *La casa en Mango Street* präsentiert. Darüber hinaus werden Beispiele aus der Profil- und Leistungsstufe (PuST) gezeigt, die auf der Arbeit mit den novelas gráficas 181 und *Asylum* basieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Rojas Riether, María Victoria (Sprachenzentrum der LMU München)

Titel: *Enseñar eficazmente para aprender de forma eficaz con „Mein Abi“*

Este taller se centra en estrategias de gestión de clase tanto dentro como fuera del aula, en el contexto de la preparación para el Abitur con el apoyo de “Mein Abi”. Se tratará como eje principal la adaptación del material didáctico, combinando enseñanza presencial y entornos digitales, para a las necesidades y capacidades individuales del alumnado. Asimismo, se verán herramientas que permiten mejorar la organización, aumentar la transparencia y ofrecer mayor flexibilidad en la planificación y seguimiento del aprendizaje. Finalmente, se mostrará cómo el progreso de aprendizaje del alumnado puede visualizarse de manera clara, facilitando una evaluación continua y orientada a resultados.

Roither, Julia (StRin, Gymnasium Kirchheim)

Titel: *Interkulturelles Lernen mit der novela gráfica ‚Asylum‘ als Ganzschrift in der Oberstufe (gA/eA) – Vorstellen einer Unterrichtssequenz inklusive mündlicher Schulaufgabe*

Wie lässt sich interkulturelles Lernen im Spanischunterricht der Oberstufe methodisch kohärent und kompetenzorientiert gestalten? Der Vortrag bietet anhand der novela gráfica *Asylum* von Javier de Isusi einen Unterrichtsvorschlag auf diese Frage, in dem er eine vollständige Unterrichtssequenz für die Q12 (gA/eA, 3. Fremdsprache) vorstellt, die das Werk als Pflichtlektüre im Rahmen des Lehrplanthemas Spanien als Ein- und Auswanderungsland einsetzt.

Im Mittelpunkt stehen drei methodische Schlüsselmomente: ein Gruppenpuzzle zur multiperspektivischen Figurenanalyse, die szenische Aktivität Schritte nach vorne zur körperlich erlebbaren Reflexion von Freiheit, Privileg und sozialer Ungleichheit sowie eine kreative Schreibaufgabe, die analytisches Denken mit sprachlicher Produktion verbindet. Darüber hinaus wird gezeigt, wie die Multimodalität der novela gráfica spezifische Lernpotenziale für den kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht eröffnet.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der abschließenden mündlichen Schulaufgabe:

Konzeption, Aufgabenformat und Bewertungskriterien werden konkret vorgestellt und in den Gesamtzusammenhang der Sequenz eingebettet.

Der Vortrag richtet sich an Lehrkräfte, die mit literarischen Ganzschriften im Spanischunterricht der Oberstufe arbeiten oder dies planen. Alle vorgestellten Methoden sind auf andere Texte und Lerngruppen übertragbar.

Sánchez Troussel, Lorena Dr. (Institut für Romanische Philologie, LMU München)

Titel: *¿Qué es evaluar eficazmente la escritura en tiempos de IA generativa? Una propuesta didáctica para el aula de ELE*

La aparición de la IA generativa ha puesto en cuestión un supuesto central de la evaluación de la escritura en lengua extranjera: que el texto entregado refleja de manera confiable el aprendizaje de quien lo escribe. Si una herramienta puede producir en pocos segundos un texto correcto y adecuado, evaluar solo el producto final resulta insuficiente: el texto entregado deja de ser, por sí solo, una evidencia clara del proceso de aprendizaje.

Una respuesta posible es pedir a los estudiantes que escriban sin IA y que utilicen los asistentes solo para revisar sus producciones. Sin embargo, esta solución abre un desafío central relacionado con la agencia del estudiante: cuando los criterios de revisión son proporcionados de manera externa, el aprendiente no necesariamente construye ni se apropia de criterios propios. La disponibilidad permanente de asistentes automáticos puede intensificar este problema: si el estudiante dispone siempre de un evaluador externo inmediato, puede verse debilitada la construcción progresiva de criterios internos de revisión.

Este taller propone un movimiento pedagógico orientado a favorecer la autonomía de los estudiantes como escritores: desplazar el foco desde la evaluación externa hacia la construcción y apropiación de criterios para mirar lo que se escribe mientras se escribe. A partir de aportes de la didáctica crítica y de la teoría sociocultural —la escritura como práctica mediada y la internalización de criterios como condición de autonomía—, se presentarán instrumentos concretos y transferibles para el aula de ELE: asistentes socráticos, rúbricas construidas colectivamente, revisión entre pares y configuración de asistentes de IA por parte de los propios estudiantes, entre otros.

No se trata de rechazar la IA ni de asumirla acríticamente, sino de considerarla un analizador pedagógico que permite repensar cómo favorecer el aprendizaje de la escritura y de las habilidades necesarias para evaluarla, revisarla y regularla.

Schopper, Celine (Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth)

Titel: *¡Aprender mejor! Lernstrategien für den modernen Spanischunterricht*

Lernstrategien unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, ihren Lernprozess bewusster, effektiver und nachhaltiger zu gestalten. Im Vortrag werden konkrete Strategien zum Wortschatzlernen, zur Förderung des Lese- und Hörverstehens, zur Entwicklung kommunikativer Kompetenzen, zur selbstständigen Lernorganisation, sowie für das Sprachenlernen relevante Gedächtnisstrategien vorgestellt.

Anhand praxisnaher Beispiele wird gezeigt, wie das Lernen von Lernstrategien systematisch in den Unterricht integriert und für Lernende transparent gemacht werden kann. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen und ihre sprachlichen Kompetenzen langfristig auszubauen. Der Vortrag verbindet aktuelle Forschungsergebnisse mit unmittelbar umsetzbaren Impulsen für die Unterrichtspraxis.